

# Fuss- und Radweg: Bedeutende Netzlücke wird geschlossen

DESIRÉE VOGT

**VADUZ.** Zwischen dem Abschnitt Zollstrasse bis Neugutweg tut sich derzeit einiges: Es wird gegraben, gebaggert und geschaufelt, was Auto- und Radfahrern wie auch Fussgängern nicht entgangen ist. Denn es ist ein imposanter Anblick, der sich derzeit am Binnenkanal bietet.

Zum einen wird das Ufer aus Gründen des Hochwasserschutzes um mindestens einen halben Meter erhöht. Auch wird die Gewässerführung verändert, was bereits jetzt sehr gut sichtbar ist. Gleichzeitig entsteht entlang des Binnenkanals ein Fuss- und Radweg, der bis nach Triesen zur Hoval führt. Und im Bereich der Aubündt entsteht ein neuer Verbindungskanal zwischen dem Giessen- und dem Binnenkanal.

## Bauzeit noch bis Juni

Der gesamte Bereich werde aufgewertet, wie Bürgermeister Ewald Ospelt bestätigt. Er werde attraktiver, nicht nur, was die Führung, sondern auch die Gestaltung des Binnenkanals betreffe. Das Siedlungsgebiet soll dadurch besser geschützt werden. Entlang des Kanals entsteht gleichzeitig ein erhöhter, rund drei Meter breiter Fuss- und Radweg, mit dem eine bedeutende Netzlücke im Radroutennetz geschlossen werde. Die Gesamtbaulänge des geplanten Weges beträgt 730 Meter, auch sind auf diesem Weg mehrere Sitzgelegenheiten mit Bän-



Bild: dv

Derzeit wird das Ufer des Binnenkanals im Abschnitt Zollstrasse bis Neugutweg um 50 cm erhöht. Gleichzeitig entsteht dadurch ein erhöhter Fuss- und Radweg, der Vaduz mit Triesen verbindet und die Lücke bis zur Hoval schliesst.

ken vorgesehen. «Der bestehende Radweg entlang des Binnenkanals bis zur Zollstrasse wird rege-

gennt von Fahrradfahrern, Jog-

gern und Fussgängern. Um auf die neue Teilstrecke zu gelangen, muss jedoch die Zollstrasse überquert werden. Deshalb werden

dort künftig eine Mittelinsel und ein Fussgängerstreifen für einen gesicherten Übergang sorgen», so Ewald Ospelt. Bis zum Juni sollen

dann alle Bagger und Lastwagen von der Baustelle verschwunden und das Projekt komplett fertiggestellt sein.

## Der LBV innovativ unterwegs

Der Liechtensteiner Behindertenverband (LBV) blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die Erweiterung des Freizeitangebots und die Überarbeitung des Online-Auftritts waren wichtige Aktivitäten des Jahres 2014.

**TRIESEN.** Vor über 60 Jahren gegründet, gehört der LBV zu den traditionsreichen Vereinen des Landes, die sich im psychosozialen Bereich einsetzen. Regierungsrat Mauro Pedrazzini wies bei seiner Begrüßungsrede auf den grossen Stellenwert dieser Organisationen hin und sprach einen besonderen Dank an die Ehren- und Halbehrenamtlichen, Gönner und Sponsoren aus.

Bevor die Traktanden der Generalversammlung bearbeitet wurden, begrüßte der Chor «Sing mit» des Liechtensteiner Behindertenverbands die Gäste mit vier musikalischen Vorträgen, die mit viel Applaus belohnt

wurden. Im Anschluss begrüßte Martin Batliner die Gäste und führte durch die Veranstaltung.

Er informierte über die Auflösung des Vereins Albatros am 3. April 2014 und dass dieser als Teil des Freizeitangebots in den LBV integriert wurde. Der Inhalt und das Angebot des Vereins bleiben erhalten. Auch wird das Angebot unter der Leitung der ehemaligen Präsidentin des Vereins Albatros, Rebecca Maounde, weitergeführt.

Batliner freut sich über zwei neue Autos, die durch zwei Stiftungen des Landes im Jahr 2014 gesponsert wurden. Ein grosser Dank geht auch an die Regierung, an die Invalidenversiche-

rung sowie an die Sportkommission verschiedener Gemeinden des Landes. Die Finanzierung des breiten Angebots wäre ohne diese wertvollen Beiträge nicht möglich.

### Neuer Internet-Auftritt

Sehr innovativ zeigt sich der LBV in der Online-Welt. Die neue Webseite, die durch Sara Marxer-Pino vorgestellt wurde, ist gleich in drei Versionen verfügbar. Nebst der üblichen, jedoch übersichtlicheren Version steht eine Variante in «leichter Sprache» zur Verfügung. «Leichte Sprache» steht für eine einfache Formulierung und Verlinkungen mit Erklärungen zu bestimmten Be-

griffen. Für Gehörlose wurde die komplette Webseite in Gebärdensprache umgesetzt. Die Navigation wurde stark vereinfacht und erlaubt ein schnelles Zutreten.

Der Kassa- und Revisionsbericht wurde genehmigt. Die Ausgaben des Jahres 2014 belaufen sich auf 1,2 Millionen Franken. Dabei konnte der Verein einen Gewinn von CHF 7500.- erwirtschaften und verzeichnete Ende des Jahres ein Vereinsvermögen von CHF 69 000.-.

### Neue Vorstandsmitglieder

Die Wahl bzw. Wiederwahl der Vorstandsmitglieder sowie des Präsidenten war ein weiteres

Traktandum. Martin Batliner informierte über den gewünschten Austritt von Monika Gstöhl und Margrit Senn und bedankt sich für deren Einsatz in den letzten Jahren. Der Präsident schlägt Gerry Islitzer und Hildegard Beck als neue Vorstandsmitglieder vor. Diese Wahl sowie die Wiederwahl der bestehenden Vorstandsmitglieder und des Präsidenten werden ohne Einwand genehmigt.

Zum Schluss wurden 33 Mitglieder geehrt, die im Jahr 2014 Jubiläum gefeiert haben: 25, 40 oder unglaubliche 60 Jahre Mitgliedschaft beweisen, dass der Verein viele treue Aktivmitglieder zählt. (las)



Es werden 33 Mitglieder für ihre treue Mitgliedschaft geehrt. Sie sind seit 25, 40 oder unglaublichen 60 Jahren beim LBV dabei.



Bilder: Elma Korac

Der Vorstand mit Martin Noser, Andrea Wohlwend, Germar Islitzer, Hildegard Beck-Billeter, David Ospelt, Ingrid Dolzer und Martin Batliner (Marco Ospelt fehlt).

## REGION

### Kind aus dem Fenster gestürzt

**FLUMSERBERG.** Am Samstagabend, 21. März, gegen 19 Uhr, ist es in einer Ferienwohnung im Tannenheim zu einem Unfall gekommen. Mehrere Kinder haben in einer Wohnung gespielt. Ein 10-jähriges Mädchen deutscher Urlauber stürzte hernach durch ein geöffnetes Fenster rund 4 Meter in die Tiefe auf den Asphalt. Das Kind wurde durch den Rettungsdienst mit schweren Kopfverletzungen ins Spital eingeliefert. Wie es genau zum folgenschweren Unfall kommen konnte, wird durch die Kantonspolizei St. Gallen abgeklärt.

### Bei Selbstunfall in Baum gefahren

**BAD RAGAZ.** Am Samstagabend, 21. März, kurz nach 22 Uhr, ist ein Autolenker auf der Maienfelderstrasse in Richtung Bad Ragaz gefahren. Nach einem Überholmanöver geriet sein Fahrzeug beim Wiedereinlenken ins Schleudern. Der 50-jährige Mann verlor die Herrschaft über sein Fahrzeug, fuhr über den rechten Strassenrand und kollidierte dort mit einem Baum. Durch den Unfall verletzte sich seine Frau auf der Beifahrerseite unbestimmt. Sie wurde mit dem Rettungswagen ins Spital eingeliefert. Der Lenker selber erlitt leichte Verletzungen, welche er ambulant behandeln liess. Am Fahrzeug entstand Sachschaden von mehreren Tausend Franken.

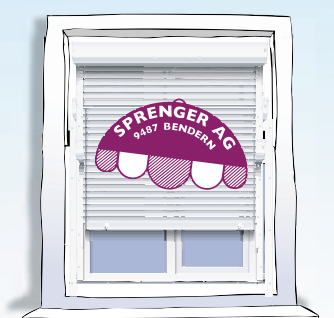
### Einbruchdiebstahl in Jugendherberge

**ST. GALLEN.** In der Nacht von Freitag auf Samstag, 20./21. März, ist es in einer Jugendherberge zu einem Einbruchdiebstahl gekommen. Dabei hat eine unbekannte Täterschaft ein Fenster eingeschlagen und ist in den Bürobereich vorgedrungen. Dort wurde der Tresor aufgebrochen und daraus Bargeld in Höhe von mehreren Tausend Franken gestohlen. Der Sachschaden beläuft sich ebenfalls auf mehrere Tausend Franken. (kaposg)

## Feucht in den Frühling

**BERN/VADUZ.** Eigentlich ist seit Freitag, 23.45 Uhr, Frühling – zumindest astronomisch. Das Wetter hielt sich am Wochenende nicht daran. Statt voller Frühlingssonne war der Himmel trüb und tropfte am Samstag. In den Bergen fiel Schnee. Am Sonntag klarte es etwas auf. Die Temperaturen hielten sich nach beinahe sommerlichen 20 Grad am Mittwoch in Grenzen. Schuld an der deutlichen Abkühlung war ein Tief über dem Norden Skandinaviens, das bis in die Samstagnacht hinein eine Kaltfront zum Alpenraum steuerte. Zum Frühlingsbeginn endete damit eine zweiwöchige Schönwetterperiode, wie SRF Meteo mitteilte. (sda)

FÜR JEDES PROBLEM  
DIE RICHTIGE LÖSUNG.  
[www.sprengerag.li](http://www.sprengerag.li)  
Tel. +423 373 24 79



SICHERHEITSTOREN